

Die politische Massenarbeit ist auf die Intensivierung gerichtet

Zu Erfahrungen der Führungstätigkeit der Kreisleitung der SED Schwerin-Stadt

Die Realität des anspruchsvollen Volkswirtschaftsplanes 1978 — so hebt die 7. Tagung des Zentralkomitees unserer Partei hervor — liegt in der Kampfbereitschaft der Werktätigen, alle inneren Kraftquellen des Sozialismus und unsere größer gewordenen materiellen und geistigen Möglichkeiten zu nutzen, viel zu leisten und Qualität zu produzieren. Aus den Aufgaben des Volkswirtschaftsplanes 1978, die Arbeitsproduktivität wesentlich zu steigern, die Ökonomie unserer Republik voll und ganz auf den Hauptweg der Intensivierung einzustellen und dabei umfassend zu rationalisieren, ergibt sich ein hoher Anspruch an die politische Massenarbeit.

Ausgehend davon orientiert das Sekretariat der Kreisleitung Schwerin-Stadt, im Wettbewerb zum 30. Jahrestag der DDR in weitaus stärkerem Maße die qualitativen Faktoren für das Wachstum der Volkswirtschaft, insbesondere durch die Beschleunigung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts zu erschließen.

Einen Schwerpunkt sieht das Sekretariat in der Qualität der Erzeugnisse. Die relativ jungen Industriebetriebe der Stadt haben sich beachtlich entwickelt. Groß ist die Einsatzbereitschaft der hier noch sehr jungen Arbeiterklasse und Intelligenz. Doch mit der allgemeinen positiven Entwicklung hielt die Qualität nicht immer Schritt. Nicht ausreichende Qualität mancher Erzeugnisse führte zwangsläufig zur Vergeudung lebendiger und vergegenständlichter Arbeit, also von Arbeitszeit, Material, Produktionskapazität und Arbeitskraft; sie verteuerte die Produktion.

Die sachliche Einschätzung der ökonomischen Lage verbindet das Sekretariat der Kreisleitung Schwerin-Stadt mit der monatlichen Analyse darüber, wie sich das politische Denken und Handeln entwickelt und wie die politische Massenarbeit wirkt.

Wiederholt zeigte sich dabei, daß im allgemeinen ein großes Verständnis für die weitere sozialistische Intensivierung und die noch gezieltere Nutzung ihrer Faktoren, insbesondere des wissenschaftlich-technischen Fortschritts und der Qualität vorhanden ist. Im besonderen aber machten die Analysen darauf aufmerksam, daß es trotz aller Klarheit bei der Lösung ganz

konkreter Aufgaben Vorbehalte gibt, Selbstzufriedenheit mit dem Erreichten, teilweise auch ein Zurückweichen vor konsequenten Veränderungen und den damit verbundenen Problemen.

Es gehört zur Arbeitsweise des Sekretariats der Kreisleitung Schwerin-Stadt, die Genossen der Grundorganisationen am Tag des Parteisekretärs stets mit der konkreten Situation vertraut zu machen. Die exakte Kenntnis der Lage, das besagen nicht nur die Erfahrungen dieser Kreisleitung, befähigen die gewählten Leitungen der Partei, die politische Massenarbeit auf entscheidende ideologische Schwerpunkte zu lenken.

Vorbehalte, Selbstzufriedenheit, mangelndes Selbstvertrauen — sie schwinden in dem Maße, wie die Erkenntnis wächst, daß der vorgesehene hohe Leistungsanstieg auf Grund innen- und außenpolitischer Bedingungen unerläßlich, also eine Kampfaufgabe ersten Ranges ist, die jedem nutzt und jeden fordert.

Anregende Weltstandsvergleiche

Die Einstellung zum wissenschaftlich-technischen Fortschritt, zur Qualität und zu den anderen Faktoren der sozialistischen Intensivierung sind nicht zu trennen von der klassenmäßigen Erziehung.

Zu den Methoden, die sich bei der Herausbildung der Klassenposition bewähren, gehört in Schwerin die Arbeit mit dem Weltstandsvergleich bei ausgewählten Erzeugnissen.

Die Orientierung auf den Schwerpunkt Qualität erfolgte in der ganzen Breite der politischen Massenarbeit und bezog auch den Weltstandsvergleich ein. Nach gründlicher Beratung am Tag des Parteisekretärs organisierte die Kreisleitung dazu eine Ausstellung bedeutender Erzeugnisse und Technologien der einzelnen Industriebetriebe im Vergleich mit den Parametern gleichgelagerter Spitzenerzeugnisse auf dem Weltmarkt bzw. mit Besttechnologien. Diese Ausstellung — beginnend bei der Vorbereitung in den Betrieben selbst — forderte zum parteilichen, realen und kritischen Beurteilen der eigenen Leistung heraus und zwar in allen Bereichen, in